



- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)  
[Pressemitteilung](#)

## B 30, Ortsumgehung Ravensburg, Bauabschnitt VI (Ravensburg/Süd - Untereschach)

10.02.2017

Die neue B 30 unterquert die Bahnlinie Ulm - Friedrichshafen mit einer 600 m langen Grundwasserwanne.

Das Regierungspräsidium Tübingen informiert über den Stand der Bauarbeiten.

Die neue B 30 unterquert die Bahnlinie Ulm - Friedrichshafen mit einer 600 m langen Grundwasserwanne. Sie erstreckt sich von der im Dezember 2015 fertiggestellten Bahnbrücke jeweils ca. 300 m nach Norden und nach Süden. Im nördlichen Bereich wurden bisher zwei Baugruben hergestellt, die durch die Kreisstraße nach Oberzell getrennt sind. In diesen beiden Baugruben sind die Arbeiten zur Gründung der Grundwasserwanne in vollem Gang. In der großen Baugrube werden zurzeit Bohrpfähle mit einem Durchmesser von 90 cm hergestellt.

Die mit der Bauausführung beauftragte Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Glass - Bauer hat in der kleineren Baugrube bereits alle Pfähle gebohrt. Zur Stabilisierung des Untergrundes werden dort zwischen den Pfählen Zementkörper hergestellt. Diese Zementkörper bestehen aus einzelnen Säulen, die im „Düsenstrahlverfahren (DSV)“ hergestellt werden. Bei diesem Verfahren wird ca. 2 - 6 m unter der dem derzeitigen Aushubniveau eine Wasser-Zement-Suspension unter hohem Druck in den Untergrund eingeblasen. Die einzelnen DSV-Säulen haben einen Durchmesser von ca. 1,50 m und sind bis 4,0 m hoch. Dieses Verfahren ist sehr zeitaufwändig.

Wie die ARGE mitgeteilt hat, wurde ihr vom Landratsamt Ravensburg auf ihren Antrag eine Genehmigung für die Durchführung der Düsenstrahlarbeiten in der Nacht erteilt. Die Düsenstrahlarbeiten werden somit durchgehend von Montagvormittag bis Freitagnachmittag ausgeführt. Die Arbeiten dauern noch voraussichtlich bis Ende März.

Für die Baugrube im Süden der Bahnlinie hat die ARGE bereits den Baugrubenverbau hergestellt. Hier wird in der nächsten Woche mit den Aushubarbeiten begonnen. Das gesamte Aushubmaterial wird in der Trasse der neuen Straße eingebaut.

Voraussichtlich Ende Februar wird mit den Arbeiten zur Aufweitung des Schussenbettes begonnen. Hierbei wird das linke Schussenufer ab der Schussenbrücke zum Rahlenhof auf eine Länge von ca. 450 m abgetragen. Der bestehende Hochwasserdamm wird zurückversetzt.

Im Sommer ist noch der Bau von zwei Überführungsbauwerken vorgesehen. Des Weiteren wird der Straßenbau von der künftigen Anschlussstelle Karrer bis zum Anschluss an die bestehende B 30 bei Untereschach ausgeführt.

Das Regierungspräsidium Tübingen bittet um Verständnis für die entstehenden Behinderungen.

Hinweis für die Redaktionen

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung steht Ihnen Herr Dr. Steffen Fink, Pressereferent, Tel.: 07071 757-3076, gerne zur Verfügung.

Kategorie:

Pressemitteilung Pressemitteilung Pressemitteilung

## Pressestelle

Konrad-Adenauer-Straße 20  
72072 Tübingen  
Sekretariat: Gudrun Gauß  
07071 757-3009  
07071 757-3190  
pressestelle@rpt.bwl.de



**Katrin  
Rochner**

Leiterin  
der  
Koordini-  
erungs-  
und  
Pressest-  
elle



**Jeanine  
Großklo-  
ß**

Stv.  
Leitung  
der  
Koordini-  
erungs-  
und  
Pressest-  
elle



**Naomi  
Krimmel**  
Soziale  
Medien



**Sabrina  
Lorenz**  
Pressesp  
recherin  
für die  
Abteilun  
gen 1, 3,  
5  
E-Mail  
schreibe  
n



**Matthia  
s Aßfalg**  
Pressesp  
recher  
für die  
Abteilun  
g 2, 4,  
10, 11  
und  
StEWK  
E-Mail  
schreibe  
n



**Dr.  
Stefan  
Meißner**  
Pressesp  
recher  
für die  
Abteilun  
g 7  
E-Mail  
schreibe  
n